

## Neue Klimapartnerschaften gesucht!

Das Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ startet 2022 in die neunte Phase!

Teilnehmen können diesmal Kommunen aus Deutschland, die mit Kommunen aus afrikanischen oder lateinamerikanischen Ländern bereits partnerschaftlich verbunden sind oder eine neue Partnerschaft begründen wollen. Auch deutsche Kommunen, die noch keine Kontakte zu Kommunen in diesen Regionen haben, aber daran interessiert sind, können gern eine Interessenbekundung abgeben und sind herzlich willkommen. Je nach Anzahl der jeweils eingegangenen Interessenbekundungen wird gegebenenfalls bei der Auswahl der teilnehmenden Partnerschaften für die neunte Phase eine Fokussierung auf eine der genannten Weltregionen erfolgen.

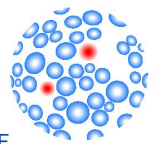
Das Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ ist im Jahr 2011 mit der Pilotphase angelaufen und seitdem startet fast jährlich eine weitere Projektphase bestehend aus jeweils circa 10 Partnerschaften. Derzeit läuft die 8. Projektphase. Insgesamt sind 77 Klimapartnerschaften im Rahmen unseres Projektes gegründet worden. Das Projekt wird von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global und der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) gemeinsam durchgeführt. Unterstützt wird es durch zwei Präsidiumsbeschlüsse des Deutschen Städtetages sowie durch den Deutschen Städte- und Gemeindebund und den Deutschen Landkreistag.

### Zielsetzung des Projektes

1. Die Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung werden systematisch und dauerhaft in die kommunale Partnerschaftsarbeit integriert.
2. Die kommunalen Partnerschaften erarbeiten konkrete Handlungsprogramme mit Zielen, Maßnahmen und zugewiesenen Ressourcen für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung.

In einer kommunalen Klimapartnerschaft arbeiten zwei Kommunen regelmäßig und strukturiert auf den Gebieten Klimaschutz und Klimafolgenanpassung zusammen. Die Zusammenarbeit kann dabei im Rahmen einer formalen Städtepartnerschaft oder einer Themenpartnerschaft stattfinden.

Zur Erarbeitung der Handlungsprogramme finden jeweils gegenseitige Entsendungen von kommunalen Fachexpertinnen und -experten, nationale beziehungsweise regionale Netzwerktreffen sowie internationale Workshops statt.



## Die nächsten Schritte

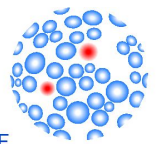
<b>22.-23. Februar 2022</b>	<b>Virtueller Informations-Workshop</b> für interessierte deutsche Kommunen
<b>bis 31. März 2022</b>	<b>Einreichen einer unverbindliche Interessenbekundung</b> seitens der deutschen Kommune (per E-Mail an <a href="mailto:climatepartnerships.skew@engagement-global.de">climatepartnerships.skew@engagement-global.de</a> ). Insbesondere solchen Kommunen, die noch keine Partnerschaft haben, wird empfohlen, sich möglichst frühzeitig mit der SKEW oder der LAG 21 NRW in Verbindung zu setzen.
<b>bis 22. April 2022</b>	Auswertung der Interessenbekundungen durch die SKEW und LAG 21 NRW und erste Rückmeldung an die interessierten Kommunen.
<b>bis 31. Mai 2022</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>Bei Bedarf: Beratung interessierter Kommunen zur Teilnahme am Projekt</li><li>Bei Bedarf: Vermittlung von Partnerkommunen aus dem Globalen Süden</li><li>Abschließende Abstimmung innerhalb der jeweiligen Kommune sowie mit der Partnerkommune</li></ol>
<b>Mitte Juni 2022</b>	Treffen der beteiligten deutschen Kommunen zur Vorbereitung des internationalen Auftaktworkshops
<b>15. – 17. November 2022</b>	Internationaler Auftaktworkshop mit allen beteiligten Kommunen (aus Deutschland und den entsprechenden Ländern im Globalen Süden)

## Was wir bieten

- Finanzierung des internationalen Erfahrungsaustauschs zwischen den Partnerkommunen (Kurzzeitentsendungen von Kommunalexpertinnen und -experten)
- nationale und internationale Workshops für den Erfahrungsaustausch im Netzwerk der an der Projektphase teilnehmenden Kommunen
- fachliche Begleitung zur Erarbeitung gemeinsamer Handlungsprogramme
- Vorbereitungs- und Qualifizierungsseminar vor dem Erfahrungsaustausch
- Unterstützung der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Informationen und Beratung zu Möglichkeiten der Umsetzung der gemeinsamen Handlungsprogramme

## Was wir von den teilnehmenden Kommunen erwarten

- Unterzeichnung einer Vereinbarung zur Projektteilnahme über die Ziele und Kernpunkte der Klimapartnerschaft
- Bereitschaft zu einer langfristigen Zusammenarbeit mit der Partnerkommune



- Bereitstellung von Personal für den internationalen fachlichen Austausch und die Vernetzungsaktivitäten sowie die vorangehende Qualifizierung
- Bereitschaft, konkrete Handlungsprogramme zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung mit der Partnerkommune in einem partizipativen Prozess zu erarbeiten
- Gewährleistung einer erfolgreichen internen Kooperation der unterschiedlichen kommunalen Fachabteilungen (insbesondere Internationales und Umwelt/Klima)

### Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Projekt, Dokumentationen der bisherigen Projektphasen sowie eine Karte mit allen teilnehmenden deutschen Kommunen finden Sie auf unserer Webseite unter <https://skew.engagement-global.de/kommunale-klimapartnerschaften.html>

### Ansprechpersonen

- **Für die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt / Engagement Global:**

**Clemens Olbrich**, Tel.: 0228 20717-2138

**Mandy Wagner**, Tel.: 0228 20717-1372

E-Mail: [climatepartnerships.skew@engagement-global.de](mailto:climatepartnerships.skew@engagement-global.de)

Friedrich-Ebert-Allee 40

53113 Bonn

[www.skew.engagement-global.de](http://www.skew.engagement-global.de)

- **Für die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.:**

**Moritz Schmidt**, Tel.: 0231 936960-14,

E-Mail: [m.schmidt@lag21.de](mailto:m.schmidt@lag21.de)

Deutsche Straße 10

44339 Dortmund

[www.lag21.de](http://www.lag21.de)